Stadt Helmstedt 11.11.2009
Der Bürgermeister
Fachbereich
Wirtschaft, Tourismus
Kultur

öffentliche Sitzung **B105/2009**

B e k a n n t g a b e
an den Verwaltungsausschuss
über den Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

Helmstedt See

Es wird folgender aktueller Sachstand mitgeteilt:

Zeitplan Planfeststellungsverfahren

Die E.ON Kraftwerke GmbH müssen beim zuständigen Landesbergamt in Clausthal Zellerfeld (LBEG) einen Planfeststellungsantrag auf Herstellung eines Gewässers stellen. Hier ist nach Aussage der E.ON Kraftwerke GmbH folgender aktueller Zeitplan vorgesehen:

12/2009	Stellungnahme des LBEG zum Modell/Antragsentwurf von E.ON
01/2011	Präzisierung der Umweltverträglichkeitsstudie und des Antragsentwurfes
04/2011	Einreichung des Antrages von E.ON beim LBEG

Die Dauer des Verfahrens kann gegenwärtig nicht konkret benannt werden. Erst nach der Genehmigung durch das LBEG werden die Flächen frei gegeben, d.h. sind für künftige Aktivitäten nutzbar.

Die Katastrohe in Nachterstedt hat gezeigt, dass aus Sicherheitsgründen Nutzungen am See erst gestattet werden sollten, wenn die Flächen aus der Bergaufsicht entlassen wurden, d.h. keine Gefahr mehr aufgrund von Erdbewegungen für Leib und Leben besteht.

Aktueller Stand zur Standfestigkeit der Böschungen/ Katastrophe Nachterstedt

Alle bisher durchgeführten Maßnahmen bei der Herstellung der Endstandsböschungen sind von der zuständigen Bergbehörde auf der Grundlage von Fachgutachten geprüft und genehmigt worden. D.h., das Ergebnis der externen Gutachter hat ergeben, dass eine ausreichende Standsicherheit für relevante Nutzungen in dem Bereich gegeben ist.

Sachstand Wegesystem

Um den oberen Rundweg weiterzuführen, wird die E.ON Kraftwerke GmbH ca. in zwei Jahren, d.h. wahrscheinlich im Jahr 2011 (Finanzierung vorausgesetzt), die nördliche Anbindung (Bereich parallel zur Galgenbreite bis zum ehemaligen Info-Punkt an der B 245a in Richtung Harbke) herrichten.

Eine ganzheitliche Schließung des Wegenetzes rund um den See, d.h. Anbindung an den Bereich in Sachsen-Anhalt, kann nur in Abstimmung mit der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) erfolgen. Dies wird nach Aussage der LMBV aus finanziellen Gründen erst ca. im Jahr 2012 erfolgen können.

Wasserpegelanzeige Innenstadt / 3D-Modell des Gymnasium Julianum vom Tagebausee

Geplant ist, den Wasseranstieg am Helmstedt See visuell ansprechend in der Helmstedter Innenstadt darzustellen. Hierzu wird auf den im ISA vorgestellten und diskutierten Modellentwurf einschließlich Kostenangebot verwiesen.

Alternativ bzw. parallel hierzu wären folgende Werbemaßnahmen denkbar:

Zwei Schüler vom Gymnasium Julianum sind zur Zeit dabei, eine professionelle 3-D-software-basierte Animation vom Helmstedt See zu entwickeln, die nach Fertigstellung auf der Webseite der Stadt präsentiert werden könnte.

Bei einer ersten Entwurfsdarstellung in der Schule wurde die Idee entwickelt, die Animation auch öffentlich werbewirksam auf einem Monitor an geeigneter Stelle in der Innenstadt und damit für jedermann einsehbar darzustellen. Gedacht wurde dabei an einen multimedialen Informationsterminal, über den per 3-D-Computersimulation über die Entwicklung des Sees und den Wasseranstiegs berichtet wird.

Infoterminals im Tourismusbereich werden überwiegend zur Informationsversorgung der Einwohner und Touristen eingesetzt, verbunden mit der Möglichkeit, Transaktionen wie z.B. Buchung von Veranstaltungen und Unterkünften durchzuführen. Von daher wäre es sinnvoll und effektiv, wenn der Terminal nicht nur über den Helmstedt See informieren würde, sondern mit weiteren Informationen über Helmstedt und die Region bestückt wäre. Ein großer Vorteil für den Nutzer einer solchen öffentlichen, elektronischen Bürger- und Touristinformation ist die Möglichkeit, orts- und zeitunabhängig Zugang zu den verschiedenen Angeboten und Diensten zu erhalten.

Damit ein derartiger Outdoorterminal auch besonders am Wochenende und zu Zeiten, zu denen die Info am Markt geschlossen hat, genutzt werden kann, ist es wichtig, einen möglichst sicheren und geschützten Standort für ihn auszuwählen. Angedacht ist, einen solchen für den Außenbereich geeigneten digitalen Informationsterminal im Bereich des Rathauseinganges am Holzberg aufzustellen. Die Finanzierung könnte über Werbeanzeigen erfolgen. In diesem Terminal könnten neben rathausspezifischen Themen auch touristische Informationen sowie aktuelle Informationen zum Helmstedt See installiert werden.

Zunächst wird grundsätzlich um Beratung und Diskussion über das Für und Wider einer solchen elektronischen Touristinformation gebeten.

(Eisermann)